DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT e.v.

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden herzlich ein zu unserer nächsten Vortragsveranstaltung am

Mittwoch, den 31. Januar 2007, 18.30 Uhr
im Kulturrathaus Dresden, Großer Saal,
Königstraße 15, 01097 Dresden.

Es spricht

Herr Prof. Dr. Hans Vorländer, Dresden

zum Thema

„Macht und Ansehen des Bundesverfassungsgerichts".

Nach akademischen Stationen, die ihn u. a. nach Bonn, Genf, Harvard und Frankfurt führten, ist der Referent seit 1993 Inhaber des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Technischen Universität Dresden. Er ist durch zahlreiche verfassungstheoretische und verfassungspolitische Arbeiten hervorgetreten und leitet das Forschungsprojekt „Verfassung als institutionelle Ordnung des Politischen" im Rahmen des DFG-Sonderforschungsbereichs „Institutionalität und Geschichtlichkeit".

In seinem Vortrag wird der Referent die Frage nach der Macht des Bundesverfassungsgerichts und nach dessen Rolle im politischen System der Bundesrepublik aufwerfen: Das Bundesverfassungsgericht spreche nicht nur Recht, sondern gestalte auch Politik. Aber haben

VORSTAND: PROF. DR. JOCHEN ROZEK (Vors.) • PROF. DR. MARTIN SCHULTE (Stv. Vors.) • ROBERT BEY (Stv. Vors.)
DR. JOACHIM PÜLS (Schriftführer) • MICHAEL BECKER (Schatzmeister)

C/O LEHRSTUHL F. ÖFFENTLICHES RECHT • TU DRESDEN • D-01062 DRESDEN • FON 0351/463-37340 • FAX 0351/463-37214

E-MAIL: ROZEK@JURA.TU-DRESDEN.DE
HYPOVEREINSBANK DRESDEN • KONTONR. 5924 111• BLZ 850 200 86

denn Verfassungsgerichte überhaupt Macht? Wenn streng genommen die Macht der „Dritten Gewalt“ laut Montesquieu „en quelque façon nulle“, in gewisser Weise nichtexistent ist, fragt es sich, was unter der „Macht der Acht“, der jeweils acht Richter der beiden Zwillingssenate, zu verstehen ist und worauf diese Macht eigentlich beruht.

Wir freuen uns sehr auf Herrn Prof. Dr. Vorländer und seinen Vortrag. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Im Anschluss an den Vortrag laden wir zu einem Empfang mit warmem und kaltem Büfett ein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Rozek
- Vorsitzender -